

## Mehr Platz für die inklusive Hofgemeinschaft

In der Hofgemeinschaft Fargemiel können Menschen mit Hilfebedarf unter Betreuung leben und arbeiten. Derzeit wird der Wohnbereich mithilfe einer Förderung der Aktivregion Wagrien-Fehmarn ausgebaut.



Ursula und Rainer Kargoll von der Hofgemeinschaft Fargemiel hoffen, dass der Ausbau im Mai abgeschlossen ist.  
Quelle: Markus Billhardt

**Fargemiel.** In der Hofgemeinschaft Fargemiel (Gemeinde Heringsdorf) leben und arbeiten Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen in einer familiären Umgebung. Auf dem Gelände sind jetzt seit November die Handwerker im Einsatz. Es werden 170 Quadratmeter mehr an Wohnraum für die Betreuer und Mitarbeiter geschaffen.

Ursula und Rainer Kargoll betreiben bereits seit 1997 eine Gärtnerei in Fargemiel. 2015 entschlossen sie sich dazu, die inklusive Hofgemeinschaft gemeinsam mit Timo Struwe-Wiechmann und seiner Frau Nele Wiechmann zu gründen. Ihr Ziel war es, Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf einen Ort zu bieten, an dem sie mehr Selbstständigkeit und Alltagskompetenz lernen. Bisher fehlte es an Platz, um bis zu sechs Personen mit Hilfebedarf auf dem Hof unterzubringen.

### Bestehendes Gebäude wird aufgestockt

So wurde im vergangenen Jahr ein für die kleine Gemeinschaft großes Bauprojekt angestoßen. Dabei wird ein bestehendes Gebäude aufgestockt. Die Gesamtkosten liegen bei rund 360 000 Euro,

Unterstützung bekommt die Hofgemeinschaft von der Aktivregion Wagrien-Fehmarn, die Mittel von rund 151 000 Euro bereitstellt. „Ohne diese Förderung würde es sicher nicht gehen“, betont Ursula Kargoll, gelernte Krankenschwester und heilpädagogische Waldorflehrerin.



Seit November werden bei der Hofgemeinschaft Fargemiel die Wohnbereiche ausgebaut. Quelle: Markus Billhardt

„Das Projekt passt sehr gut in die Region“, erklärt Matthias Amelung, Regionalmanager der Aktivregion. Es sei ein weiterer Schritt zur Inklusion, es biete im ländlichen Raum einem Betrieb neue Perspektiven, schaffe Arbeitsplätze und erfahre großen Zuspruch. Das Richtfest vor wenigen Tagen habe gezeigt, so Amelung, das Dorf ziehe mit. Die Nachbarn feierten mit, es gebe keine Vorbehalte und Berührungsängste. „Und ganz wichtig ist: Die Familien Kargoll und Wiechmann leben das Projekt“, stellt der Regionalmanager noch heraus.

## Barrierearme Wohnungen mit Außenlift

Es entstehen im Öko-Leichtbaustil zwei barrierearme Wohnungen, die zudem über einen Außensitzlift erreichbar sind. Einziehen werden dort unter anderem die Wiechmanns, die damit an anderer Stelle Raum für Bewohner freimachen. Bisher wohnten vier direkt auf dem Hof. „Dann können wir auch die letzten zwei aufnehmen“, erklärt Rainer Kargoll und freut sich auch darüber, dass durch den Bau weiterer Wohnraum für zusätzliche Mitarbeiter, Praktikanten oder Auszubildende zur Verfügung stehe.

„Wir machen es sehr gerne, es wird aber auch viel von uns gefordert“, sagt Kargoll. Um noch tragfähiger zu sein, wünscht er sich langfristig eine weitere Mitarbeiterfamilie. Der Gärtnermeister ergänzt: „Es ist eben alles andere als ein 40-Stunden-Job. Zu jeder Zeit ist jemand als Ansprechpartner anwesend.“ Aber es sei auch ganz anders als bei

stationären Eingliederungshilfen.



Richtfest bei der Hofgemeinschaft Fargemiel (v. l.): Die Architekten Stephan Langer und Patrick Beck, Matthias Amelung von der Aktivregion Wagrien-Fehmarn und von der Hofgemeinschaft Nele Wiechmann, Timo Struwe-Wiechmann sowie Ursula und Rainer Kargoll. Quelle: HFR

Die Hofgemeinschaft richtet sich an Menschen, die gerne auf dem Land leben und gärtnerische Arbeit, die Tierversorgung, die Hauswirtschaft sowie die Mitarbeit im Hofladen und auf dem Wochenmarkt als sinnvolle Beschäftigung für sich sehen. „Die meisten kommen, um bleiben zu dürfen. Sie sehen Fargemiel als Lebensort für längere Zeit“, sagt Ursula Kargoll. Im Mai soll der Erweiterungsbau fertig sein.

*Markus Billhardt*

---

**LN**ONLINE

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de